



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis, Rosi Steinberger, Patrick Friedl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Paul Knoblach, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Versuchstiere besser schützen III – Forschungspreis für tierversuchsfreie Forschung etablieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Forschungspreis für herausragende Erfolge bayerischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Ersatzmethoden zu Tierversuchen zu etablieren, um der tierversuchsfreien Forschung stärkere Anerkennung zukommen zu lassen.

Begründung:

Aus der Schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Christian Hierneis, Patrick Friedl, Rosi Steinberger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 19.08.2020 betreffend Forschung und Schulungen Tierversuche (Drs. 18/11217) geht hervor, dass die tierversuchsfreie Forschung im Freistaat nicht gezielt gefördert wird. Auch ein Forschungspreis für die Anerkennung von Erfolgen im Bereich der Ersatzmethoden ist nicht vorgesehen. Da der Tierschutz in Bayern eine herausragende Rolle spielt, muss auch der tierversuchsfreien Forschung ein höheres Gewicht eingeräumt werden.

Forschungserfolge im Bereich der Ersatzmethoden sollten daher durch einen Forschungspreis für ein breites Publikum sichtbar und greifbar gemacht werden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen besonderen Ansporn bieten. Auch für Wirtschaft und Industrie spielen neue Entwicklungen bei Ersatzmethoden eine wichtige Rolle, da sie bereits umfassend zur Anwendung kommen. Ein Forschungspreis ist somit ein Bekenntnis zum Tierschutz und zum Forschungsstandort Bayern.